

**Mehrjahresinvestitionsprogramm des
Kulturreferates für die Jahre 2009 - 2013
und Stellungnahme zu den Anregungen
der Bezirksausschüsse**

3 Anlagen:

1. Auszug aus Investitionsliste 1
2. Auszug aus Investitionsliste 3
3. Stellungnahmen der Bezirksausschüsse

Beschluss des Kulturausschusses vom 18.06.2009 (VB)

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten:

1. Anlass für die Vorlage / Kompetenzen

Die Vollversammlung des Stadtrats hat am 20.05.2009 den Entwurf des Mehrjahresinvestitionsprogramms für die Jahre 2009 – 2013 (Programmmentwurf, Variante 620) entgegengenommen und zur weiteren Beratung an die Fachausschüsse verwiesen. Die endgültige Verabschiedung des Programms ist in der Vollversammlung am 22.07.2009 (Finanzausschuss 21.07.2009) vorgesehen.

Die Stellungnahmen der Bezirksausschüsse 2, 4, 7, 9, 11, 16, 20, 21 und 25 werden unter Ziffer 4 dieser Vorlage behandelt.

2. Im Einzelnen

- 2.1 Übersicht über die Maßnahmen des MIP 2009 - 2013

Die Investitionsmaßnahmen wurden im Programmmentwurf in drei Investitionslisten gegliedert:

Die Investitionsliste 1 enthält die Maßnahmen, die im Programmzeitraum als finanziell gesichert angesehen und verwirklicht werden können.

Die Investitionsliste 2 enthält weitere dringliche Maßnahmen, die jedoch finanziell nicht gesichert sind. Im MIP 2009 – 2013 sind im Bereich des Kulturreferates keine Positionen in Investitionsliste 2 enthalten.

In die Investitionsliste 3 wurden alle sonstigen Vorhaben aufgenommen, deren Realisierung aufgrund fehlender Finanzierungsmöglichkeiten nicht absehbar ist.

Die Prioritätensetzung der Investitionsschwerpunkte im Bereich des Kulturreferates konzentriert sich im Rahmen des hier zu beratenden Mehrjahresinvestitionsprogrammes auf folgende Projekte:

Investitionsliste 1:

Münchener Stadtmuseum - Instandsetzung Zeughaus und Grässeltrakt sowie Neukonzeption 2. Abschnitt

Depot für Münchener Museen, Neubau

Städtische Galerie im Lenbachhaus - Großinstandsetzung

NS-Dokumentationszentrum - Neubau

Münchener Volkstheater GmbH, Investitionszuschuss für unvorhersehbare Maßnahmen

Pasinger Fabrik Kultur- und Bürgerzentrum GmbH, Investitionszuschuss für unvorhersehbare Maßnahmen

Deutsches Theater München Betriebs GmbH, Investitionszuschuss für unvorhersehbare Maßnahmen

Kulturelles Zentrum Nordhaide, Planungskosten (Alternativstandort Blodigstraße)

Bürgerzentrum Hanns-Seidel-Platz, Planungskosten

Mohrvilla Nebengebäude, Nutzungsänderung und Teilsanierung

Münchener Volkshochschule GmbH, Investitionszuschuss für EDV-Ausstattung

Münchener Volkshochschule GmbH, Außenstelle Nordhaide, Planungskosten (Alternativstandort Blodigstraße)

Münchener Volkshochschule GmbH, Modernisierung/Erweiterung Haus Buchenried, Investitionszuschuss

Mittelpunktsbibliothek Nordhaide, Planungskosten (Alternativstandort Blodigstraße)

Mittelpunktsbibliothek Neuhauser Trafo (1. Bauabschnitt mit MVHS und Geschichtswerkstatt)

Mittelpunktsbibliothek Deisenhofener-/Herzogstandstr.

Stiftung Literaturhaus (Investitionszuschuss als Darlehenstilgung)

Investitionsliste 2:

Keine Anmeldungen

Investitionsliste 3:

Stadtteilzentrum Freiham

Kulturelles Zentrum Laim Fürstenrieder-/Hogenbergstraße, 2. Bauabschnitt

Veranstaltungssaal im Bürgerpark Oberföhring

Münchner Volkshochschule GmbH, Außenstelle Freiham

Münchner Volkshochschule GmbH, Außenstelle Trudering/Messestadt Riem

Stadtbibliothek, Stadtteilbibliothek Trudering/Messestadt Riem

Das Baureferat und das Kommunalreferat haben den einzelnen Projekten – mit Ausnahme der Investitionszuschüsse an die Beteiligungsgesellschaften und dem Investitionszuschuss (Darlehenstilgung) an die Stiftung Literaturhaus, für die die beiden Referate nicht zuständig sind – zugestimmt. Die Vorhaben stimmen mit den Zielen des Stadtentwicklungsplanes überein. Der von der Stadtkämmerei erstellte Entwurf des MIP 2009 – 2013, der als Grundlage dieses Beschlusses dient, basiert auf dem Stand der Variante 620 (siehe Anlagen 1 und 2). Für alle Einzelmaßnahmen (Investitionsliste 1) sind die voraussichtlichen Gesamtkosten, die bis 2007 bereitgestellten Ausgabemittel, die jährlichen Raten des Mittelbedarfes in den Jahren 2009 – 2013 und die noch erforderliche Restfinanzierung in den Jahren 2014 ff aus der Anlage 1 zu dieser Beschlussvorlage ersichtlich.

Das Baureferat teilte mit, dass bei Objekten, für die der Baubeginn in den Jahren 2010 – 2013 vorgesehen ist, die Unterlagen nach § 10 Kommunale Haushaltsverordnung (KommHV) zeitgerecht erarbeitet werden können, wenn hierzu alle sachlichen Voraussetzungen wie Genehmigung des Raum- und Funktionsprogrammes, Klärung der Grundstücksfragen und dergleichen gegeben sind. Dies gilt auch für die Baureife. Die für das Jahr 2010 in der Investitionsliste 1 vorgesehenen Projekte können voraussichtlich bis zur Aufstellung des Haushaltplanes 2010 nach Maßgabe des § 10 KommHV planungsmäßig vorbereitet werden. Soweit Verwaltungsverfahren notwendig sind, werden diese voraussichtlich rechtzeitig abgeschlossen.

Die Positionen des beweglichen Anlagevermögens, die verfahrensmäßig erstmals im MIP 2007 – 2011 im Vorlauf zum Haushaltsaufstellungsverfahren aufzunehmen waren und in Investitionsliste 1 enthalten sind, wurden bereits im Vorfeld mit der Stadtkämmerei im Rahmen des Abgleichgesprächs einvernehmlich behandelt. Die Anpassung der jährlichen Mittel für die Kunst im öffentlichen Raum (Kennziffer 3000.9400, Investitionsliste 1, Anteil bewegliches Vermögen, der den Gesamtbedarf dieser Mittel nicht verändert) von den derzeit enthaltenen 300 Tsd. € auf die im Vermögenshaushalt benötigten 460 Tsd. € erfolgt auf dem Verwaltungsweg durch Veranschlagungsberichtigung. Zur Entscheidung über den Mehrbedarf beim Musikinstrumentenetat der Münchner Philharmoniker (Kennziffer 3320.9330/Investitionsliste 1, Bedarf 160 Tsd. € statt 10 Tsd. €) wird dem Stadtrat ein Einzelbeschluss zur Entscheidung vorgelegt werden.

2.2 Erläuterung der Einzelmaßnahmen:

2.2.1 Investitionsliste 1 (Anlage 1)

UA 3200 Münchner Stadtmuseum

3200.7540 (001) Instandsetzung Zeughaus und Grässeltrakt

Ermittlung der Instandsetzungskosten für das Zeughaus und den Grässeltrakt, in dem das Pilotprojekt „Münchner Stadtkultur“ realisiert werden soll. Das Ergebnis des Untersuchungsauftrages wurde der Vollversammlung am 06.10.2005 zur Genehmigung des Projektauftrages vorgelegt. Das Ergebnis umfasst die Dachsanierung und technische Ertüchtigung von Zeughaus und Grässeltrakt mit den Depoträumen im Dachgeschoss sowie den Umbau der Abteilung Stadtgeschichte. Die Ausführungsgenehmigung wurde im KA am 18.01.2007 mit einer Kostenobergrenze von 7.395.000 € (mit Risikoreserve) beschlossen, der aktualisierte Betrag beläuft sich auf 7.604.000 € . Die Nutzerübergabe war am 28.01.2008, die Schlussabrechnung erfolgt 2009.

3200.7520 (006) Neukonzeption und 2. Sanierungsabschnitt

Mit Beschluss der Vollversammlung vom 08.12.2005 wurde der inhaltlichen Neukonzeption des Stadtmuseums zugestimmt. Die Verwaltung wurde gleichzeitig beauftragt, den bestehenden Untersuchungsauftrag vom 29.11.1999 zum Gsaengertrakt entsprechend der inhaltlichen Konzeption durch verwaltungsinterne Abstimmung zu aktualisieren. Für die bereits anfallenden Planungskosten und für die laufende Bestandsuntersuchung wurden in die Investitionsliste 1 des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2007 – 2011 Gesamtkosten von 950.000 € aufgenommen. Mit dem Startgespräch am 02.04.2008 begann die Arbeit der beauftragten Architekten an der Machbarkeitsstudie. Die Ergebnisse liegen seit kurzem vor, ein Grundsatzbeschluss mit Genehmigung des Nutzerbedarfsprogramms ist für das 1. Halbjahr 2010 geplant. Dabei sollen auch die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie sowie der Projektauftrag dem Stadtrat zur Entscheidung unterbreitet werden. Anschließend soll ein Architekturwettbewerb oder ein VOF-Verfahren vorbereitet und durchgeführt werden.

3200.7545 (007) Depot für Münchner Museen, Neubau

Der Kulturausschuss hat am 20.11.2008 das Planungskonzept genehmigt und Projektkosten von 28,930 Mio. € und das MIP 2008 – 2012 entsprechend ausgeweitet. Die verwaltungsinterne Projektgenehmigung erfolgte am 03.04.2009, mit der indexbedingten Preisanpassung beträgt die Kostenobergrenze 29,386 Mio. € (inkl. Kostenreserve von 4,711 Mio. €). Der Bauantrag ist gestellt. Die Ausführungsgenehmigung ist für das 2. Halbjahr 2009 vorgesehen.

UA 3210 Städtische Galerie im Lenbachhaus

3210.7530 (001) Großinstandsetzung Lenbachhaus

Mit verwaltungsinterner Bedarfsanmeldung vom 03.07.2001 wurde das Baureferat beauftragt, die Projektuntersuchung, bestehend aus der Bestandsuntersuchung und der Vorplanung, durchzuführen. Zusammen mit dem Architekturbüro Foster and Partners, London, und den betroffenen Dienststellen wurde in einem kooperativen Verfahren ein detailliertes Nutzerbedarfsprogramm, eine Vorplanung mit Kostenermittlung sowie ein Vorgehenskonzept erarbeitet und dem Stadtrat mit Beschluss der Vollversammlung vom 06.10.2005 zur Kenntnis gebracht.

Am 19.10.2004 wurde seitens der Stadtratsfraktionen der SPD, CSU, Bündnis 90/DIE GRÜNEN/RL und der FDP der Antrag Nr. 02–08/A 02036 „Bestand des Lenbachhauses sichern“ gestellt. Es sollten einerseits die unabdingbar notwendigen baurechtlichen und sicherheitstechnischen Maßnahmen und andererseits die Maßnahmen zur Sicherung der Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit der Galerie dargestellt werden.

Die Verwaltung wurde mit Beschluss vom 06.10.2005 zur Vorbereitung der endgültigen Entscheidung beauftragt, eine Alternativplanung zu erstellen und ein museologisches Gutachten zu beauftragen.

Das Baureferat hat im November 2005 das Büro „doranth post architekten“ beauftragt, die Alternativplanung der Mindestmaßnahmen (für einen Zeitraum von ca. 10 Jahren bis zur Großinstandsetzung) inkl. der Kosten zu erstellen.

Das Kulturreferat hat gleichzeitig das international tätige Büro „Lord Cultural Resources“ beauftragt, den Bedarf der Galerie hinsichtlich der Zukunftsfähigkeit aus museologischer Sicht zu untersuchen, beide Planungsansätze zu evaluieren und Einsparungspotenziale bei der Planung zur Großinstandsetzung des Büros Foster and Partners aufzuzeigen.

Die Vollversammlung hat am 05.10.2006 das Nutzerbedarfsprogramm für die Großinstandsetzung mit einer Kostenobergrenze von 51,2 Mio. € genehmigt, das Baureferat gebeten, die Entwurfsplanung zu erarbeiten und die Ausführung vorzubereiten und das Kulturreferat mit einer entsprechenden Anmeldung zum MIP 2007 - 2011 beauftragt.

Mit Beschluss des Kulturausschusses vom 06.03.2008 wurde das Projekt mit Kosten von 56.064.000 € (davon Kostenreserve 7.216.000 €) genehmigt und der Verwaltung der Auftrag erteilt, die Ausführungsgenehmigung (voraussichtlich Ende 2009) herbeizuführen. Die Stadtkämmerei wurde beauftragt, die notwendigen Anpassungen im MIP vorzunehmen. Im Kulturausschuss vom 07.05.2009 wurde eine Teilausführungsgenehmigung für notwendige Vorwegmaßnahmen beschlossen. Die Anpassung des Betrages in Anlage 1 erfolgt durch die Stadtkämmerei im Rahmen der MIP-Verabschiedung. Die Wiedereröffnung nach der Großinstandsetzung ist für 2012 geplant.

UA 3212 NS-Dokumentationszentrum

3212.7500 (001) Neubau eines NS-Dokumentationszentrums

Die Vollversammlung hat am 05.10.2006 u.a. das vorläufige Nutzerbedarfsprogramm genehmigt und das Kulturreferat beauftragt, einen Auslobungstext für den Realisierungswettbewerb dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen. Der Kulturausschuss wurde am 10.04.2008 mit der Auslobung des Realisierungswettbewerbs befasst, die Wettbewerbsergebnisse und das geplante weitere Vorgehen werden dem Kulturausschuss in der heutigen Sitzung dargelegt. Der aktuelle MIP-Entwurf enthält 30 Mio. €. Der Freistaat Bayern und der Bund haben einen Förderanteil von bis zu 9,4 Mio. € zugesagt. Die Planung beginnt im 1. Halbjahr 2009 und der Projektauftrag ist für das 1. Halbjahr 2010 geplant.

UA 3311 Förderung von Theater- und sonstige Gesellschaften

3311.3850 (001) Investitionszuschuss an die Münchner Volkstheater GmbH

Bei den Anmeldungen handelt es sich um Ersatzinvestitionen für technische Geräte und Kleinumbauten. Das Volkstheater wurde im Jahr 2002 teilweise umgebaut (Foyer und kleine Bühne). Für unvorhersehbare kleinere, aber dringend erforderliche Maßnahmen ist eine Jahrespauschale unverzichtbar.

Für die brandbedingt kurzfristig notwendige Erneuerung der Dimmeranlage wurde unabhängig vom MIP-Verfahren nach Absprache mit der Stadtkämmerei im 1. Nachtragshaushalt 2008 ein Betrag von 197.000 € zusätzlich als Investitionszuschuss bereitgestellt.

Somit ergab sich für 2008 haushaltsseitig ein Investitionszuschussbedarf von insgesamt 252.000 €. Im MIP-Entwurf werden die Jahresraten von 55.000 € unverändert fortgeschrieben.

3311.3851 (002) Investitionszuschuss an die Pasinger Fabrik Kultur- und Bürgerzentrum GmbH

Für Ersatzinvestitionen im Bereich der Infrastruktur und für kleinere Neubeschaffungen ist eine Jahrespauschale unverzichtbar. Der bisherige Ansatz von 25.000 € wird weiter fortgeschrieben. Das Baureferat wurde vom Stadtrat (17.07./23.07.2008) beauftragt, das Gebäude der Pasinger Fabrik als städtische Maßnahme in den großen Bauunterhalt zu übernehmen und die dringlichsten baulichen Maßnahmen (Sicherheits- und Brandschutzmaßnahmen sowie Substanzerhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen) durchzuführen. Die Finanzierung dieser Maßnahmen erfolgt im Rahmen des Bauunterhalts, sie werden derzeit ausgeführt.

3311.3852 (003) Investitionszuschuss an Deutsches Theater München Betriebsgesellschaft mbH

Die Betriebsgesellschaft musste in der Vergangenheit in der Schwanthaler Straße entsprechend den Bestimmungen des Pachtvertrages Ersatzinvestitionen bei bestimmten technischen Anlagen auszuführen. Da die jährlichen Abschreibungen auf bestehende Einrichtungen zu gering sind, um alle Ersatzinvestitionen zu finanzieren, wurden der Gesellschaft jährliche Investitionspauschalen in Höhe von 155.000 € gewährt. In 2003 wurde aufgrund des Investitionsstopps 2002 und der drohenden Schließung des Theaters die jährliche Rate von 155.000 € auf 84.000 € reduziert. Die vom Stadtrat in 2003 beschlossenen Sofortmaßnahmen für die Immobilie Deutsches Theater (Grund- und Hausbesitz GmbH) eröffneten der DTB die Möglichkeit, den Theaterbetrieb bis Ende 31.12.2008 in der Schwanthaler Straße fortzuführen. Seit dem Herbst 2008 hat die Betriebsgesellschaft in Fröttmaning ein Theaterzelt zur Fortsetzung ihres Theaterbetriebs angemietet. Die DTB benötigt auch während der Interimsphase einen jährlichen Investitionszuschuss für erforderliche Ersatzinvestitionen in Höhe von 84.000 € bei bestimmten technischen Anlagen.

UA 3412 Kulturelle Stadtentwicklung

3412.7530 (001) Kulturelles Zentrum Nordhaide

Ursprünglich wurde im Neubaugebiet Nordhaide neben einer Mittelpunktsbibliothek und einer Außenstelle der MVHS auch ein bürgerschaftlich und kulturell zu nutzender Multifunktionssaal (integriert in die Schulaula) mit Neben-, Gruppen- und Vereinsräumen geplant. Die Vollversammlung vom 26.07.2006 hat dazu das Nutzerbedarfsprogramm genehmigt und den Vorplanungsauftrag erteilt (Federführung Schulreferat).

Zwischenzeitlich ist bezüglich der kulturellen Nutzungen (Mittelpunktsbibliothek, Außenstelle der MVHS und stadtteilkulturelle Einrichtung) von den Bezirksausschüssen 11 und 24 eine Standortdiskussion initiiert worden. Danach sollten diese Einrichtungen am Standort Blodigstraße durch einen privaten Investor errichtet und von ihm angemietet werden. Alternativ wird der Eigenbau auf der entsprechenden Teilfläche (nach Grundstücksankauf) sowie der Kauf des kulturellen Zentrums nach Bau durch den Investor geprüft. Die Vollversammlung wurde am 22.04.2009 mit dem aktuellen Sachstand befasst, die Verwaltung wurde in diesem Zusammenhang beauftragt, die Handlungsvarianten mit dem privaten Grundstückseigentümer und möglichen Investor weiter zu verhandeln. Das Ergebnis ist abzuwarten, der Stadtrat ist dann, möglicherweise auch mit einer Änderung des MIP, zu befassen. Derzeit sind für den Programmzeitraum aufgrund des Projektstandes bezüglich des Standortes Nordhaide lediglich Planungskosten für das Kulturelle Zentrum von 160 Tsd. €, für die MVHS-Außenstelle von 195 Tsd. € und für die Mittelpunktsbibliothek von 610 Tsd. € enthalten.

3412.7620 (002) Bürgerzentrum Hanns-Seidel-Platz, Planungskosten

Derzeit wird vom Referat für Stadtplanung und Bauordnung ein Bebauungsplan vorbereitet. Zunächst ist die Durchführung eines städtebaulichen Wettbewerbs geplant. Der Stadtrat hat am 05.10.2006 dem Nutzerbedarfsprogramm als weitere Planungsgrundlage zugestimmt und wurde über einen Kostenrahmen für die kulturellen Einrichtungen von insgesamt 17,5 – 20,8 Mio. € informiert. Inwieweit die Finanzierung durch die Bodenwertsteigerung bzw. aus dem Haushalt erfolgen wird, kann beim aktuellen Planungsstand noch nicht geschätzt werden. Für den Kulturbereich ist die Errichtung von Räumlichkeiten für eine kulturelle und bürgerschaftliche Nutzung, für eine Mittelpunktsbibliothek und eine MVHS-Außenstelle geplant. Für den Sozialbereich wird derzeit die Möglichkeit der Realisierung eines Sozialbürgerhauses und eines Kindertageszentrums geprüft. Ein entsprechender Grundsatz- und Eckdatenbeschluss ist für die 2. Jahreshälfte 2009 zu erwarten. Ein erster, 2006 durch das Baureferat grob ermittelter Kostenrahmen nach Kennwerten beläuft sich bezüglich der Gesamtinvestitionskosten des Kultur- und des Sozialbereiches auf eine Größenordnung von 23,3 – 28 Mio. € (siehe auch BA 16-Antrag unter Ziffer 4).

3412.7610 (003) Mohrvilla Nebengebäude, Nutzungsänderung und Teilsanierung / Planungskosten

Der Projektuntersuchungsauftrag wurde am 17.08.2007 verwaltungsintern genehmigt, der Stadtrat hat am 23.07.2008 das Nutzerbedarfsprogramm genehmigt und den Projektauftrag erteilt.

Der Bauantrag wurde inzwischen eingereicht. Die Ausführungsgenehmigung ist für diese Sitzung vorgesehen. Die veranschlagten Projektkosten sind im Beschluss zur Ausführungsgenehmigung entsprechend anzupassen.

UA 3500 Münchner Volkshochschule GmbH

3500.3851 (001) EDV-Ausstattung für die Volkshochschule

Zur Sicherung der Nachhaltigkeit der Investitionsmaßnahme „EDV-Vernetzung im pädagogischen Bereich der MVHS“ sind für den Zeitraum 2009 bis 2013 weiterhin jährliche Investitionszuschüsse an die Gesellschaft erforderlich. Die MVHS kann Anschaffungen, die durch einen Investitionszuschuss der Gesellschafterin finanziert wurden, nicht abschreiben und ist nicht in der Lage, die erforderlichen Mittel für Ersatzbeschaffungen anzusparen. Ebenso werden für die Außenstellen TRAFÖ (Inbetriebnahme Herbst 2009) und Nordhaide bzw. Blodigstr. Vernetzungen und EDV-Ausstattungen notwendig. Der Stadtrat beschloss daher in seiner Vollversammlung am 23.07.2008 (Kulturausschuss 17.07.2008), die jährlichen Investitionszuschüsse über die Fortschreibung des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2009 und 2013 anzumelden. Ebenso entschied der Stadtrat, die aus der Investitionsmaßnahme resultierenden administrativen Folgekosten durch Fortschreibung der Betriebszuschusserhöhung um 200.000 € für weitere fünf Jahre der MVHS zu finanzieren.

3500.7510 (002) MVHS - Außenstelle Nordhaide

Siehe Ausführungen zu Kennziffer 3412.7530

3500.7570 (003) Modernisierung/Erweiterung Haus Buchenried-Investitionszuschuss

Der Kulturausschuss vom 17.07.2008 bzw. die Vollversammlung vom 23.07.2008 haben dem Nutzerbedarfs- und Betriebskonzept zugestimmt und das Mehrjahresinvestitionsprogramm um den Investitionszuschuss von 5,261 Mio. € ausgeweitet.

Am 30.01.2009 erfolgte die Beurkundung der Erbbaurechtsbestellung für die MVHS GmbH. Die Genehmigungsplanung ist eingereicht, Baubeginn ist voraussichtlich im Herbst 2009.

UA 3520 Stadtbibliotheken

3520.7510 (001) Mittelpunktsbibliothek Nordhaide, Planungskosten

Siehe Ausführungen zu Kennziffer 3412.7530

3520.7500 (002) Mittelpunktsbibliothek Neuhauser Trafo

Bei diesem Vorhaben sind im Rahmen des 1. Bauabschnittes neben der Mittelpunktsbibliothek auch eine Außenstelle der MVHS (Ersatz für den Standort Schulstr.) sowie der Ersatz für den durch die Baumaßnahme bedingten Wegfall der Räume der Neuhauser Geschichtswerkstatt e.V. enthalten.

Mit Beschluss des Kulturausschusses vom 09.03.2006 bzw. der Vollversammlung vom 15.03.2006 wurden das Nutzerbedarfsprogramm und das Planungskonzept genehmigt, der Projektauftrag erteilt und das MIP ausgeweitet. Die Ausführungsgenehmigung wurde im Kulturausschuss am 14.06.2007 beschlossen. Baubeginn war im Sommer 2007, das Gebäude wird den Nutzern zum 19.10.2009 termingerecht übergeben.

3520.7565 (003) Mittelpunktsbibliothek Deisenhofener-/Herzogstandstr.

Das Projekt, das unter der Federführung des Sozialreferates umgesetzt wird, beinhaltet neben der Mittelpunktsbibliothek Wohnungsbau nach dem kommunalen Förderprogramm KomPro/B und eine Kinderkrippe. Mit Beschluss der Vollversammlung vom 05.07.2006 wurde das Nutzerbedarfsprogramm für die Mittelpunktsbibliothek genehmigt und das Projekt, das nicht nach den Hochbaurichtlinien realisiert wird, in Investitionsliste 1 heraufgestuft. Eine zeitnahe Aktualisierung des vom Baureferat geschätzten Kostenrahmens von 7.200.000 – 8.600.000 €, wie er im Sozialausschuss am 11.01.2007 dargestellt wurde (im Entwurf des MIP sind derzeit 7.400.000 € Baukosten sowie 1.567.000 € Grunderwerbskosten enthalten), wird erst nach einem Angebot der mit der Realisierung beauftragten MGS möglich sein.

UA 3550 Sonstige Volksbildung

3550.3870 (001) Stiftung Literaturhaus

Am 19.11.1998 hat der Kulturausschuss (VV 25.11.1998) die Übernahme der Darlehenstilgung in Höhe von jährlich 80 Tsd. € beschlossen. Die letzte Rate ist 2011 fällig.

Bewegliches Vermögen (verschiedene Unterabschnitte)

Die im Haushalt veranschlagten Ansätze für das bewegliche Vermögen wurden im MIP-Entwurf für 2009 – 2013 im Wesentlichen fortgeschrieben. Berücksichtigt wurden folgende Mehrbedarfe:

3000.9364 Kulturpflege (Verw.); DV-Anlagen, Software

Einmaliger Mehrbedarf in 2012 für die Ersatzbeschaffung der Serverlandschaft im Kulturreferat von 300.000 €

3200.9400 Münchner Stadtmuseum; Kunst und Sammlungsgegenstände

Dauerhafte Erhöhung des Ankaufsetats um 50.000 € gemäß Beschluss des Kulturausschusses vom 20.11.2008 bzw. der Vollversammlung vom 26.11.2008

3520.9400 Münchner Stadtbibliothek; Kunst- und Sammlungsgegenstände

Dauerhafte Erhöhung des Medienankaufsetats um 25.000 € auf 58.000 € gemäß Beschluss des Kulturausschusses vom 23.10.2008 bzw. der Vollversammlung vom 29.10.2008

3550.9330 Sonstige Volksbildung; Einrichtungs-, Ausstattungsgegenstände

Einmaliger Mehrbedarf für ein Mischpult der Abt. 2, Technik im Kernreferat von 124.000 € in 2009.

Im Rahmen des MIP-Abgleichsgespräch kam es bezüglich weiterer Mehrbedarfe zu folgender Vereinbarung:

3000.9400 Kulturpflege (Verw.); Kunst- und Sammlungsgegenstände

Der Anteil der Mittel für Kunst im Öffentlichen Raum, der 2009 im Vermögenshaushalt zu veranschlagen ist, beträgt 460.000 €. Gegenüber dem im MIP enthaltenen Betrag von 300.000 € besteht ein Mehrbedarf von 160.000 €. Im Haushalt soll deshalb eine entsprechende Veranschlagungsberichtigung (am 07.04.2009 bei der Stadtkämmerei beantragt) durchgeführt werden, das MIP wird angepasst werden.

3320.9330 Münchner Philharmoniker; Einrichtungs-, Ausstattungsgegenstände

Da die Finanzierung der Musikinstrumente nicht mehr aus Einnahmen geleistet werden kann (unabweisbare, anderweitige Verwendung), entsteht ein Mehrbedarf von jährlich 150.000 €. Das Kulturreferat wird diesen Mehrbedarf dem Stadtrat in einem Einzelbeschluss zur Entscheidung vorlegen.

2.2.2 Investitionsliste 2

Keine Anmeldungen

2.2.3 Investitionsliste 3 (Anlage 2)

UA 3412 Kulturelle Stadtentwicklung

3412.7590 (901) Kulturelles Zentrum Freiham

Im zukünftigen Neubaugebiet Freiham Nord soll ein kulturelles Zentrum vorgesehen werden. Die Unterbringung soll im geplanten Quartierszentrums erfolgen. Das Raum- und Funktionsprogramm enthält 600 qm Hauptnutzfläche (Geschoßfläche 1.200 qm). Derzeit sind 4.806.000 € in IL 3 eingestellt. Diese Kosten müssen zu gegebener Zeit aktualisiert werden. Mit Beschluss des Kulturausschusses in dieser Sitzung soll dem vorläufigen Nutzerbedarfsprogramm als Grundlage für die weiteren städtebaulichen Planungen zugestimmt und vom Planungsreferat sollen im Wettbewerb 1.200 qm Geschoßfläche für das kulturelle Zentrum im Quartierszentrum vorgesehen werden.

3412.7570 (902) Kulturelles Zentrum Laim / Fürstenrieder-Hogenbergstraße 2. BA Bereits seit Mitte der 70er Jahre bemüht sich der Bezirksausschuss 25 Laim um die Errichtung eines kulturellen Zentrums, in dem neben öffentlichen Einrichtungen der Stadtverwaltung (z.B. Stadtteilbibliothek) vor allem örtliche und stadtteilbezogene Vereine, Gruppen etc. eine Wirkungsstätte finden sollen. Aufgrund des nachgewiesenen Bedarfes wurde 1987 auf dem städtischen Grundstück an der Fürstenrieder-/Hogenbergstraße bereits ein erster Bauabschnitt erstellt. Der zweite Bauabschnitt kam nicht zustande, nachdem 1992 der Neubau von Bürgerhäusern vom Stadtrat gestoppt wurde. Die Notwendigkeit eines kulturellen Zentrums ist jedoch, auch nach Ansicht des Kulturreferates, nach wie vor gegeben. Der Bezirksausschuss 25 hat im Jahr 2001 die früheren Planungen neu überdacht, aktualisiert und gestrafft. Mit der Sanierung der Interimskirche wurde zwar die Möglichkeit für kulturelle Veranstaltungen geschaffen, die auch von den Laimer Bürgern frequentiert werden. Jedoch fehlen in Laim nach wie vor Versammlungsräume, Proben- und Übungsräume usw.. Die Investitionskosten müssten zu gegebener Zeit aktualisiert werden. Angesichts der Bedarfssituation im Kindergarten- und Krippenbereich in Laim hat das Schulreferat in Abstimmung mit dem Sozialreferat das Baureferat beauftragt, einen Vorbescheidsantrag für die Errichtung einer Kooperationseinrichtung und kultureller Räumlichkeiten zu stellen. Dieser wird derzeit bearbeitet (siehe auch Ziffer 4, Antrag des BA 25).

3412.7580 (903) Veranstaltungssaal im Bürgerpark Oberföhring

Mit Abänderungsantrag zum MIP-Beschluss beantragte die CSU-Fraktion im Kulturausschuss vom 16.05.1995 die Aufnahme der Aufstellung einer provisorischen Versammlungshalle im Bürgerpark Oberföhring in Investitionsliste 3 des MIP 1995 – 2001. Mit Beschluss des Kulturausschusses vom 18.07.2002 (VV 24.07.2002) wurde von der Errichtung der Versammlungshalle Abstand genommen. Auf dem ausgewiesenen Bauraum soll stattdessen in Modulbauweise ein Neubau für die aufzuziehenden Baracken errichtet werden.

Der Stadtrat hat in der Sitzung des Kulturausschusses vom 30.06.2005 sowie in der Vollversammlung des Stadtrates vom 06.07.2005 die Sanierung und Sicherung des jetzigen kulturellen Zentrums im Bürgerpark Oberföhring auf 10 Jahre hinaus beschlossen. Die in dem o.g. Beschluss gefassten Entscheidungen zur notwendigen Sanierung wurden umgesetzt.

UA 3500 Münchner Volkshochschule GmbH

3500.7540 (901) Außenstelle Freiham

Derzeit ist eine Anmietung von Räumlichkeiten im geplanten Stadtteilzentrum durch die MVHS zur gegebenen Zeit vorgesehen. Für die Erstausrüstung hat die MVHS auf Basis einer groben Schätzung einen einmaligen Bedarf von 170.000 € angemeldet. Die bislang im MIP enthaltenen Investitionskosten wären entsprechend zu aktualisieren (keine Baukosten, nur Ersteinrichtungskosten im Falle der Anmietung). Die jährlich anfallenden betriebsbedingten Kosten, die die MVHS nicht selber erwirtschaften kann, betragen geschätzte 130.000 €.

3500.7530 (902) Außenstelle Trudering/Messestadt Riem

Für die Stadtviertel Trudering und Messestadt Riem wird neben der dort geplanten Stadtteilbibliothek (siehe nachstehende Kennziffer 3520.7520) auch eine Volkshochschul-Außenstelle benötigt. Vorgesehen ist eine gemeinsame bauliche Lösung mit Sozialbürgerhaus, MVHS-Außenstelle und Stadtbibliothek südlich des Truderinger Bahnhofs. Das Baurecht für diese Einrichtung wurde mit der Festsetzung von entsprechenden Flächen im rechtskräftigen Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 1758a geschaffen. Das NBP 1 und 2 wurde vom Kulturausschuss am 12.01.1995 beschlossen und am 25.01.1995 von der Vollversammlung des Stadtrates genehmigt. In der Summe von 1.728.000 €, die im Falle der Realisierung vom Baureferat zu aktualisieren wäre, sind auch Ausbau- und Einrichtungskosten enthalten.

UA 3520 Stadtbibliotheken

3520.7520 (901) Stadtteilbibliothek Trudering/Messestadt Riem

Die Stadtteilbibliothek Waldtrudering, die nach einem durch Kündigung erzwungenen Umzug inzwischen im Mietobjekt Wasserburger Landstraße 205 untergebracht wurde, ist seit vielen Jahren eines der dringendsten Probleme des Bibliothekensystems.

Die Errichtung eines Neubaus ist damit dringlich. Vorgesehen ist eine gemeinsame bauliche Lösung mit Sozialbürgerhaus, MVHS-Außenstelle und Stadtbibliothek südlich des Truderinger Bahnhofs. Das Baurecht für diese Einrichtungen wurde mit der Festsetzung von entsprechenden Flächen im rechtskräftigen Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 1758a geschaffen (Nutzerbedarfsprogramm 1 genehmigt am 12.01.1995 vom Kulturausschuss und am 25.01.1995 von der Vollversammlung des Stadtrates). In der Summe von 3.732.000 € sind auch Ausbau- und Einrichtungskosten enthalten. Bei einer Konkretisierung dieser Maßnahme wäre (wie auch bei der Außenstelle der MVHS – s.o. Kennziffer 3500.7530) das erforderliche Finanzvolumen vom Baureferat zu aktualisieren. Eine erneute Stadtratsbefassung ist aktuell nicht geplant.

3. Geplante Maßnahmen außerhalb des MIP 2009-2013 „Große Vorhaben“

Nachfolgend werden die Planungen dargestellt, die noch nicht im Entwurf des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2009 – 2013 enthalten sind (Große Vorhaben). Für diese Projekte können teilweise noch keine definitiven MIP-Anmeldungen erfolgen, da sie noch nicht hinreichend konkretisierbar sind.

Neuhauser Trafo, 2. Bauabschnitt (Kultur- und Bürgerzentrum)

Der neu zu errichtende Trafosaal soll neben der Errichtung einer Kinderkrippe und Wohnungsbau nach dem Kommunalen Wohnungsbauprogramm errichtet werden. Aufgrund der untergeordneten Kulturnutzung liegt das gesamte Projekt in der Federführung des Sozialreferates. Eine entsprechende Vorlage mit der Genehmigung des Nutzerbedarfsprogramms wurde in den Kulturausschuss am 03.05.2007 eingebracht. Bei der Bauträgerauswahl im Sozialausschuss am 06.12.2007 fiel die Entscheidung für die MGS. Nach vorliegender Planung und anteiliger Kostenberechnung durch das Sozialreferat wird der Stadtrat mit der entsprechenden Ausweitung des Mehrjahresinvestitionsprogramm 2009 - 2013, Investitionsliste 1, zur Finanzierung des Kulturanteils befasst werden.

Monacensia (Hildebrandhaus)

Für die Monacensia erfolgt derzeit eine Untersuchung des baulichen Zustands sowie der unterschiedlichen Brandauflagen. Darauf aufbauend erfolgt die Neukonzeption der Monacensia unter Berücksichtigung verschiedener Nutzungsvarianten. Eine entsprechende Stadtratsvorlage ist für den Herbst 2009 vorgesehen.

Neubau Stadtbibliothek Westend

Aus diversen Gründen (u.a. Brand- und Schallschutz) muss für die Stadtteilbibliothek Westend ein neuer Standort gefunden werden. Mittlerweile kristallisiert sich eine Lösung mit der MGS heraus, die den Umzug der Bibliothek in ein neu zu errichtendes Gebäude an der Schießstättstr. 22 vorsieht. Eine entsprechende Stadtratsbefassung ist im Herbst 2009 vorgesehen.

4. Stellungnahme zu den Anregungen der Bezirksausschüsse

Die Anhörung der Bezirksausschüsse zum Mehrjahresinvestitionsprogramm wurde von der Stadtkämmerei veranlasst. Entsprechend dem Beschluss des Stadtentwicklungs- und Stadtplanungsausschusses vom 29.01.1975 sind die Anregungen der Bezirksausschüsse gemeinsam mit der generellen Behandlung des MIP 2009 – 2013 in den Fachausschüssen zu erledigen. Gemäß Beschluss der Vollversammlung vom 23.11.2005 wird entgegen der Anregung des Bezirksausschusses des 12. Stadtbezirkes auch zukünftig an diesem Verfahren festgehalten.

Das Kulturreferat betreffen folgende Anregungen der Bezirksausschüsse (siehe Anlage 3):

Bezirksausschuss des 2. Stadtbezirkes Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt vom 29.10.2008, Punkt 5

„Anwesen Auenstraße 19 für schulische und bürgerschaftliche Nutzung“
Nach Angaben des Schulreferates kommt eine kulturelle Nutzung des Anwesens aus bau- und sicherheitstechnischen Gründen nicht in Frage.

Bezirksausschuss des 4. Stadtbezirks Schwabing-West vom 29.10.2008, Punkt 9

„Dezentrales Angebot des Gesundheitsparkes in Westschwabing“

Die MVHS gibt dazu folgende Stellungnahme ab:

Nach der Schließung des Gesundheitsparks im Sommer 2006 konnten rd. 650 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Gesundheitsbildungsangebote der MVHS integriert werden. Eine zusätzliche Räumlichkeit konnte sofort im Squash-Zentrum in der Winzererstraße in Schwabing (Zentrum) angemietet werden. Das gesamte MVHS-Gesundheitsbildungsprogramm wurde ab dem 01.10.2006 durch zusätzlich eingerichtete Zeitschienen verdichtet, so dass stadtweit die Gesundheitsbildung er-

weitert werden konnte. Ab März 2009 steht ein weiterer, angemessen ausgestatteter Raum in der Troppauer Str. 10 (MVHS-Stadtbereichszentrum Nord) u.a. auch für Gesundheitsangebote zur Verfügung.

Nach wie vor hat die MVHS aber die Option, wieder ein Gesundheitsbildungszentrum, das Münchner Bürgerinnen und Bürgern Vorträge, Kurse, Seminare und Offene Programme zur präventiven Gesundheitsbildung anbietet, zu realisieren. Konkrete Kontakte gibt es diesbezüglich bereits mit dem Klinikum Schwabing. Auch von Seiten des Klinikums besteht Interesse an der Weiterentwicklung dieses Konzeptes mit der MVHS. Die konzeptionellen Vorstellungen werden derzeit auf deren Realisierbarkeit geprüft. Noch keine Aussagen lassen sich zum Investitionsbedarf machen.

Bezirksausschuss des 7. Stadtbezirks Sendling-Westpark vom 14.10.2008.

Punkt 2a

„Teilnutzung des geplanten Gebäudes am Partnachplatz 1 (Erdgeschoss) für bürgerschaftliche Einrichtung und offene Jugendarbeit“

Das Sozialreferat nimmt hierzu wie folgt Stellung:

Die vom BA gewünschte Teilnutzung des KomPro/B- Objekts Partnachplatz muss erneut abgelehnt werden.

Bereits im Februar 2008 wurde eine mit dem Jugendamt abgestimmte Stellungnahme zu einem inhaltlich übereinstimmenden Antrag des BA 7 (damals im Zuge der Fortschreibung des MIP 2008-2012) vom Amt für Wohnen und Migration abgegeben, auf die wir erneut verweisen:

„Wie in den vorausgegangenen Stellungnahmen zu BA-Anträgen, die eine Nutzungsprüfung von Café, Einzelhandel etc. gefordert haben, fällt auch diese Antwort negativ aus.

Eine Café-Nutzung bzw. Ladennutzung wurde seitens des Sozialreferats und des Planungsreferats für nicht realisierbar befunden. Die mit einer derartigen Nutzung verbundenen Stellplatzerhöhung würde zu einer nicht mehr zu vertretenden Kostensteigerung führen, die das gesamte Bauvorhaben unwirtschaftlich machen würde. Hinsichtlich der vom BA gewünschten zusätzlichen Nutzung des Wohnhauses hatte das Sozialreferat bereits am 3.10.2006 folgendes mitgeteilt:

„(...) Stattdessen sieht der BA den dringenden Bedarf einer bürgerschaftlichen Einrichtung bzw. eines Bewohnertreffs gegeben. Natürlich unterstützt das Sozialreferat grundsätzlich die Möglichkeit von sozialer Infrastruktur in Bauvorhaben.

Wie aber schon in vorangegangenen Schreiben und Beschlussfassungen Stellung genommen wurde, lassen sich aufgrund der fehlenden Mittel in diesem Gebäude keine Räume zur Mitnutzung durch die Bürgerschaft einrichten.

Zusammenfassend ist auch hier zu berücksichtigen, dass seitens des Sozialreferates keine Möglichkeit der Finanzierung einer Drittnutzung in dem oben genannten Bauvorhaben gesehen wird.“

Analog zum Inhalt dieser Stellungnahme ist auch eine Drittnutzung durch eine „offene Jugendarbeit“ nicht finanzierbar. Die Kosten können nicht vom Amt für Wohnen und Migration getragen werden, sondern müssten durch das Stadtjugendamt übernommen werden und ggf. ins MIP eingestellt werden. Seitens des Stadtjugendamtes wird jedoch eine derartige Nutzung erneut abgelehnt.

Neben der Unmöglichkeit einer Finanzierung spricht inzwischen auch das Fehlen von Räumlichkeiten gegen die vorgeschlagene Nutzung: Da für eine Drittnutzung kein Träger gefunden werden konnte, wurden die Planungen in Hinblick auf Erweiterung einer Wohnnutzung getätigt, Räumlichkeiten für eine Drittnutzung sind zum jetzigen Zeitpunkt nicht mehr vorhanden.

Eine Umplanung würde zusätzliche nicht tragbare Kosten sowie eine erneute zeitliche Verzögerung mit sich bringen. Gerade letzter Aspekt würde das übergeordnete städtische Ziel der zeitnahen Wohnraumversorgung konterkarieren und ist damit nicht zu vertreten.“

Die aufgeführte Stellungnahme aus 2008 behält auch für o.g. Antrag Gültigkeit.

Bezirksausschuss des 9. Stadtbezirks Neuhausen-Nymphenburg vom 24.10.2008, Punkt 9

„Aufnahme in das MIP 2009-2013 des Bürgerzentrums Nymphenburger Str. 171 in Verbindung mit der Errichtung der Kinderkrippe (IL 1 4642.7900)“

Anmerkung: Dieser Antrag betrifft den 2. Bauabschnitt des Neuhauser Trafos, hier wird auf die Ausführungen in Ziffer 3 verwiesen.

Bezirksausschuss des 11. Stadtbezirkes Milbertshofen-Am Hart vom 15.10.2008

Punkt 5 „Renovierung der Stadtteilbibliotheken Parlerstr. und Schleißheimer Str.“

Die beiden Stadtteilbibliotheken wurden bereits im Zuge der Umstellung auf Selbstverbuchung im Jahr 2008 renoviert.

Bezirksausschuss des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf-Neuperlach vom 05.11.2008

Punkt 8 „Maßnahme Bürgerzentrum am Hanns-Seidel-Platz“

In der aktuellen Variante zum MIP-Entwurf 2008-2012 sind die Planungskosten von 500.000 € gänzlich für das Jahr 2009 veranschlagt. Zum aktuellen Sachstand der Planungen siehe Ziffer 2.2.1

Bezirksausschuss des 20. Stadtbezirkes Hadern vom 13.10.2008

Punkt I, J und 10

„Verwirklichung eines Kulturzentrums“, „Einrichtung eines Stadtteilmuseums“, „Gestaltung Max-Lebsche-Platz mit kulturellem Stadtteilzentrum/Festplatz und Ladenlokalen.“

Bisher gibt es lediglich eine planungsrechtliche Standortsicherung am Max-Lebsche-Platz. Der Bedarf müsste erst konkretisiert werden, um ein verwertbares Raum- und Funktionsprogramm zu erstellen. Entscheidend für die weiteren Planungsschritte zu diesem Vorhaben werden jedoch die finanziellen Rahmenbedingungen der Stadt

sowie die Beschlusslage (Kulturausschuss vom 20.07.2000 „Fortentwicklung der Kulturarbeit“ und Kulturausschuss vom 01.07.2004 „Kultur im Stadtquartier“) sein. Aus finanziellen Gründen konnte auch nicht dem bürgerschaftlichen Wunsch entsprochen werden, die ehemaligen Sparkassenräume in der Gardinistr. 90 für bürgerschaftliche und kulturelle Nutzungen zur Verfügung zu stellen. Umso weniger kann der weitaus größere Investitionsbedarf für die Verwirklichung eines/einer Bürgerhauses/Mehrzweckhalle auch an anderen Standorten derzeit finanziert werden. Zur Frage der Errichtung eines Stadtteilmuseums nach dem Auszug des Kindergartens im ehemaligen Rathaus an der Würmtalstraße teilt das Schulreferat mit, dass die Räumlichkeiten des 1-gruppigen Kindergartens im laufenden Kindergartenjahr 2008/09 voll belegt sind. In diesem Jahr wurden und werden im 20. Stadtbezirk 3 Kindertageseinrichtungen fertig gestellt und in Betrieb genommen. Ob sich dadurch die Möglichkeit ergibt, den 1-gruppigen Kindergarten Würmtalstr. 126 aufzugeben, wird erst die Einschreibung im Frühjahr und deren Auswertung ergeben.

Bezirksausschuss des 21. Stadtbezirkes Pasing-Obermenzing vom 04.11.2008

Punkt 11

„Anmietung oder Bau eines Vereinsheimes in Pasing“

Das Kulturreferat prüft derzeit in einem ersten Schritt, ob kulturelle und bürgerschaftliche Nutzungen in den Anwesen Hausmeistervilla der Pasinger Fabrik oder Kopfbau Stückguthalle möglich sind. Bezüglich des Kopfbaus wurde der BA 21 gebeten, seine Vorstellungen für eine bürgerschaftliche Nutzung noch genauer zu formulieren. Dabei ist einschränkend zu ergänzen, dass, sollte es zu einer Nutzung für die Kultur insgesamt kommen, die überwiegenden Flächenanteile im Kopfbau für Atelierräume, Musikübungsräume und Nutzungen für die MVHS angedacht sind.

Punkt 35

„Mittel für die Überplanung des Weyl-Geländes (u.a. für ein Kino/Theater) bereitstellen (Investitionsliste 2)“

Nach dem geltenden Bebauungsplan Nr. 879 ist eine spezielle kulturelle Nutzung, die u.a. auch ein Kino zulässt, nicht vorgesehen. Die planungsrechtliche Zulässigkeit kultureller Nutzungen im allgemeinen Wohngebiet ist jedoch grundsätzlich erwünscht. Dies kann sich aber nur auf eine private Investition beziehen. Eine von der Stadt finanzierte kulturelle und bürgerschaftliche Nutzung (sowohl als Investition als auch für die laufenden Betriebsausgaben) ist derzeit aus Haushaltsgründen nicht möglich.

Der Stadtrat hat mittlerweile mit Beschlüssen vom 10. bzw. 16.10.2008 einem Verkauf des Weyl-Geländes an einen privaten Investor zugestimmt. Kulturelle Nutzungen sind in dem geplanten Nutzungskonzept nicht enthalten.

Bezirksausschuss des 25. Stadtbezirkes Laim vom 07.10.2008

Punkt 1 „Kulturelles Zentrum Laim von IL 3 nach IL 1 hochstufen“

Zum Sachstand siehe Ziffer 3.2.3, Kennziffer 3412.7570. Ergänzend ist festzustellen, dass erst nach dem Vorliegen konkreter Planungen für eine bürgerschaftliche und kulturelle Nutzung der Finanzbedarf ermittelbar ist. Über eine Hochstufung im MIP wäre dann vom Stadtrat zu entscheiden.

5. Abstimmungen

Die Vorlage ist mit dem Baureferat, Sozialreferat, Schulreferat, Kommunalreferat, dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung und der Stadtkämmerei abgestimmt.

Die Korreferentin des Kulturreferats, Frau Stadträtin Sabathil, und alle Verwaltungsbeirätinnen und -beiräte des Kulturreferats haben Kenntnis von der Vorlage.

II. Antrag des Referenten:

1. Die Investitionslisten 1 und 3 werden entsprechend dem beiliegenden Programmwurf zum MIP 2009 – 2013 für den Zuständigkeitsbereich des Kulturreferats zur Kenntnis genommen.

2. Die Anregungen der Bezirksausschüsse

- 2 - Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt
- 4 – Schwabing-West
- 7 – Sendling-Westpark
- 9 – Neuhausen-Nymphenburg
- 11 – Milbertshofen-Am Hart
- 16 - Ramersdorf-Perlach
- 20 – Hadern
- 21 – Pasing-Obermenzing
- 25 – Laim

sind für den Bereich des Kulturreferates geschäftsordnungsgemäß erledigt.

3. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss:

nach Antrag.

Über den Beratungsgegenstand entscheidet endgültig die Vollversammlung des Stadtrats.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende:

Der Referent:

Ude
Oberbürgermeister

Dr. Küppers
Berufsm. Stadtrat

IV. Abdruck von I. bis III.

über den Stenografischen Sitzungsdienst
an die Stadtkämmerei (2 x)
an das Direktorium - Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

V. Wv. Kulturreferat (Vollzug)

Zu V. (Vollzug nach Beschlussfassung):

1. Übereinstimmung vorstehender Ausfertigung mit dem Originalbeschluss wird bestätigt.

2. Abdruck von I. mit V.

an StD

an Abt. 3 (3 x)

an RL-BM (2 x)

an GL-2

an GL 4

an die Gründungsdirektion des NS-Dokumentationszentrums

an die Direktion des Münchner Stadtmuseums

an die Direktion des Jüdischen Museums

an die Direktion der Galerie im Lenbachhaus

an die Direktion des Museums Villa Stuck

an die Direktion der Münchner Stadtbibliothek

an die Direktion der Münchner Philharmoniker

an die Direktion der Münchner Volkshochschule GmbH

an das Referat für Stadtplanung und Bauordnung

an das Baureferat

an das Kommunalreferat

an das Schulreferat

an das Sozialreferat

an die/den Vorsitzende/n und die Fraktionssprecher/innen des Bezirksausschusses

2 Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt

4 Schwabing-West (5 x)

7 Sendling-Westpark (5 x)

9 Neuhausen-Nymphenburg (5 x)

11 Milbertshofen-Am Hart (5 x)

16 Ramersdorf-Perlach (5 x)

20 Hadern (5 x)

21 Pasing-Obermenzing (5 x)

25 Laim (5x)

mit der Bitte um Kenntnisnahme bzw. weitere Veranlassung.

3. Zum Akt

München, den

Kulturreferat

I. A.